

pamir's bridges & reisen und kultur

百
字
不
如
一
見

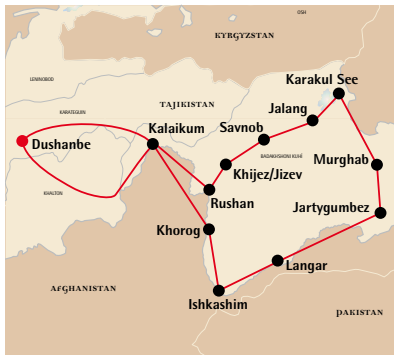
kommen sie mit... kleingruppe
Tadschikistan



pamir und die strasse der wolken

Pamir, ein Name, der seit Jahrhunderten Forscher Ost und West anzieht. Pamir, ein Ort der Durchreise und der Begegnungen, des Handels und der Vermischung der Kulturen. Pamir, für die Einheimischen das Dach der Welt. Pamir, Domäne des saisonalen Nomadentums, des Yaks, des Adlers, des Marco-Polo-Schafs, der Wölfe und Schneeleoparden. Auf der M41, dem "Pamir Highway" erleben wir eine Reise zwischen Himmel und Erde. Schneegipfel umgeben uns und auf dem windgepeitschten Wüstenplateau scheinen die Wolken mit der Strasse zu flirtieren.

Wir entdecken viel mehr als atemberaubende Natur. Wir erfahren weshalb ihre Bewohner einen persischen Dialekt sprechen und welche Schlüsselrolle die dem Panj entlang verlaufende Grenze im "Great Game" des 19. Jahrhunderts spielte und noch immer spielt. Im entlegenen Khorog kosten wir ausgezeichnetes indisches Curry und erleben auf den Hochweiden wie sich der Alltag in dieser extrem kargen, über 4000 Meter hohen Berglandschaft abspielt. Viele Fragen und vielfältige Beobachtungen geben uns viel Gesprächsstoff um uns ein vertieftes Bild dieser vielschichtigen Region zu machen.



23. August – 09. September 2023
Kleingruppe 13 – 14 Teilnehmer

CHF 6'980 pro Person im Doppelzimmer
CHF 790 Einzelzimmerzuschlag für 8 Nächte
(die anderen Nächte im Mehrbettzimmer)

Reiseroute – 18 Tage

Schweiz → Duschanbe (2 Nächte) → Kalaikum (1 Nacht) → Khorog (1 Nacht) → Ishkashim (1 Nacht) → Langar (1 Nacht) → Jartygumbez (2 Nächte) → Murghab (1 Nacht) → Karakul-See (1 Nacht) → Jalang (1 Nacht) → Savnob (1 Nacht) → Khijez/Jizev (2 Nächte) → Rushan (1 Nacht) → Kalaikum (1 Nacht) → Duschanbe (1 Nacht) → Schweiz

Leistungen

Internationale Flüge in Economy Klasse inkl. Taxen. Transfers und Transporte in 4x4 Fahrzeugen. Unterkunft in 2-4* Hotels im Doppelzimmer mit Bad/WC, in landesüblichen Herbergen und Homestays im Mehrbettzimmer mit gemeinsamen Sanitäranlagen. Min. eine Nacht in einer Mehrbettjurte. Vollpension. Besichtigungsprogramm und Ausflüge inkl. Eintritte. Englischsprachiger lokaler Reiseleiter und Reiseleitung ab der Schweiz. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Nicht inbegriffen: Visum. Getränke. Trinkgelder. Reiseversicherungen.

Bernard Repond, Gründer des NGO Pamir Bridges, durchstreift seit 1992 jeden Herbst zu Pferd, zu Fuss oder im Jeep die Berge des Tien Shan und des Pamir. Auslöser seiner Leidenschaft für die kirgisische Welt war ein Treffen mit dem charismatischen Führer der kirgisischen Nomaden in Afghanistan Rahman Kul im Januar 1979 in Gilgit, Pakistan. Als pensionierter Lehrer und Geschäftsmann ist er regelmässig in Zentralasien. Er erkundet abgelegene Täler und Pässe, trifft Nomaden und hilft ihnen Brücken zu bauen, um die Wege der Hirten zu verkürzen. Auch schlägt er kulturelle Brücken zwischen Alpen und Pamir. Gerne teilt er mit Ihnen seine unzähligen Anekdoten und freut sich darauf, mit Ihnen seine geliebte Gegend zu bereisen.



REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

Diese Reise ist als Privatreise ab 2 Personen möglich (Datum nach Wahl, lokale Reiseleiter, Preis auf Anfrage)

Tadschikistan – Pamir und die Strassen der Wolken

Tag 1–2: Flüge Schweiz – Duschanbe (Hotel, 2 Nächte)

Ankunft in Duschanbe und Transfer zum Hotel. Ruhezeit. Besichtigung der Stadt am Nachmittag.

Ein grosser Basar, eine von Bäumen gesäumte Prachtallee, eine Hauptmoschee, ein grosszügiger Park, eine Konzerthalle, eine Gedenkstätte für die Gefallenen des grossen "Mutterländischen" Kriegs und diverse Vorzeigebauten der nationalen Verwaltung – Duschanbe hat alle Merkmale einer zentralasiatischen Stadt. Hier vermischen sich orientalische und sowjetische Ideen und Lebensweisen auf faszinierende Art.

Tag 3: Duschanbe – Kalaikum (Hotel, 1 Nacht)

Wir machen uns auf den Weg ins Pamir-Gebirge. Die Menschen dort führen ein hartes Leben, in dem Gastfreundschaft eine goldene Regel ist. Über den 2'267 m hohen Shurabad-Pass folgen wir dem Fluss Amu Daria (Oxus). Kurz vor Kalaikum erreichen wir Badakhshan, eine historische Region, die einen Teil des Nordostens von Afghanistan und den Südosten des heutigen Tadschikistan umfasst. Die Musik aus Badakhshan nimmt einen wichtigen Platz im kulturellen Erbe ein. Die Badakhshani sind Schiiten ismaelitischer Prägung, was man an ihrer Kleidung, ihrer Lebensweise und ihren liberaleren Sitten erkennt.

Tag 4: Kalaikum – Khorog (Hotel, 1 Nacht)

Bevor der Panj Fluss in seinem Unterlauf den Namen Amu Darja oder Oxus erhält, schlängelt er sich mitten durch das zentralasiatische Hochgebirge und bildet die Grenze zwischen Hindukush, Karakorum, Kunlun im Süden und dem Pamir im Norden. Wir folgen dem Panj durch die spektakulärsten Berglandschaften. Jede Flussschlaufe scheint uns eine neue, atemberaubende Aussicht zu eröffnen. Wir fahren beim Dorf Rushan vorbei, welches eine Burg (Kala) aus dem 5. Jahrhundert beherbergt.

Obwohl Khorog eher einem verschlafenen Dorf als einem pulsierenden Handelszentrum gleicht, ist es das kulturelle und wirtschaftliche Herz des Pamir und der Region Badakhshan. Auf den Strassen begegnen wir Studenten und Schülern, die hier ihre Ausbildung erhalten. Auf dem Markt decken sich Bewohner von Nah und Fern mit dem ein, was sie zum Leben benötigen. Die Administration der Region und diverse Hilfsorganisationen organisieren von hier aus ihre Aktivitäten.

Tag 5: Khorog – Ishkashim (Herberge, 1 Nacht)

Nach dem Besuch des interessanten Regionalmuseums von Khorog und einem Spaziergang durch den botanischen Garten, geniessen wir ein Bad im heissen Freiluftbad bei Garm-e-Chesmeh. Die Strasse führt uns weiter nach Ishkashim am Eingang des Wakhan-Tals. Der gleichnamige Landstrich wurde im 19. Jh. vom britischen und russischen Imperium als Pufferzone eingerichtet. Hier in Ishkashim öffnet sich ein herrlicher Blick auf die Pamir-Kette und auf die Gipfel des Hindukush mit dem 7'492 m hohen Noshaq.

Tag 6: Ishkashim – Langar (Homestay, 1 Nacht)

Im Wakhan-Korridor folgen wir dem Panj flussaufwärts. In Khaakha entdecken wir eine Festung aus dem 3. Jh. v. Chr., und besuchen etwas weiter einen ismailitischen Schrein. Im Dorf Yamg bestaunen wir ein kleines Museum, das dem Sufi Muborak-Kadam (einem Dichter, Theologen und weitgereisten Mann) gewidmet ist. Ein Abstecher nach Yamchun bringt uns zu einer imposanten zoroastrischen Festung und zur Thermalquelle Bibi Fatima. Die Strasse führt uns nach Langar, wo sich der Blick auf den Karl Marx Peak (6'723 m) und den Engels Peak (6'507 m) eröffnet.

Tag 7 – 8: Langar – Jartygumbez (Herberge, 2 Nächte)

Während einer kleinen morgendlichen Wanderung entdecken wir oberhalb von Langar einige Petroglyphen. Anschliessend folgen wir dem Pamir-Fluss ins Hochgebirge. Die karge Natur ist mit Gräsern bespickt, und kirgisische Nomaden nutzen das Hochplateau im Sommer als Hochweide für ihr Vieh. Bei den Seen Zor-Kul (oder See Victory) und Kok-Jigit eröffnen sich tagsüber

atemberaubende Ausblicke und in der Nacht scheinen die Sterne zum Greifen nah. Wir unternehmen einen Ausflug zum Aydin-Kul-See, um Marco-Polo-Schafe zu beobachten, gönnen uns auf der Kara-Kulga-Alp eine Teepause und beobachten den Alltag der Schaf- und Yakzüchter. Es gibt hier die Möglichkeit, statt den Ausflug zu unternehmen einen Erholungstag im Gästehaus und seinen heissen Quellen einzulegen.

Tag 9: Jartygumbez – Murghab (Hotel, 1 Nacht)

Unsere Reise geht weiter über den Kuu-Tatirbel-Pass (4'300 m) in Richtung Murghab. Bei Shakhty (4'200 m) schauen wir uns Felsmalereien aus der Jungsteinzeit an, vom Shorbulak-Observatorium bestaunen wir den 7'546 m hohen Muztag Gipfel und beim gigantischen Meteoritenkrater fühlen wir uns winzig klein in einer immensen Natur.

Tag 10: Murghab – Karakul-See (Herberge, 1 Nacht)

Nach dem Besuch des Basars in Murghab geht es weiter zu den heissen Quellen und Petroglyphen von Midian. Auf unserer Fahrt eröffnen sich immer wieder Ausblicke auf die umliegenden Berge und Gletscher. Der Ak-Baital-Pass ("weisses Pferd") markiert mit 4'655 m den höchsten Punkt unserer Reise. Unser Tagesziel, der Karakul-See, liegt in einer wüstenähnlichen Landschaft eingebettet und ist der höchstgelegene See Zentralasiens und der grösste See Tadschikistans (380 km²). Wir besuchen den Kara-Art-Sonnenkalender des Sak-Volkes aus der Bronzezeit.

Tag 11: Karakul-See – Jalang (Jurte, 1 Nacht)

Am Morgen brechen wir auf, um die beeindruckende Insel inmitten des Karakul-Sees zu besuchen. Anschliessend fahren wir zur Jalang-Alp, wo wir das wahre Nomadenleben kennenlernen und eine Nacht in einer Jurte verbringen.

Option für Aktive: 7-8 h Wanderung zum Aussichtspunkt Orto-Boz auf 5'015 m. 4-5 h Aufstieg und 3 h Abstieg, dann Fahrt zur Jalang-Weide.

Tag 12: Jalang – Savnob (Homestay, 1 Nacht)

Wir nähern uns dem beeindruckenden und wilden Bartang-Tal. Dann geht es weiter zum Kok Jar-Pass, wo die Aktiven unter uns eine fakultative leichte Wanderung unternehmen können. Der Aufstieg wird mit einer atemberaubenden Aussicht auf den Fedchenko-Gletscher (einen der grössten Gletscher der Welt) belohnt.

Tag 13 – 14: Savnob – Khijez oder Jizev (Homestay, 2 Nächte)

Heute Morgen fahren wir dem wunderschönen Fluss Tanimas entlang und besuchen das Bergdorf Roshorv. Von Roshorv unternehmen die Aktiven unter uns eine Wanderung zum geologischen Freilichtmuseum bei Yapshor (ca. 1h) und zum Balkon von Jizev (ca. 3h). Hier beleben drei Seen die Landschaft und wir übernachten am Ufer des zweiten Sees.

Option für Nichtwanderer: Autofahrt im Khijez-Tal nach Rawmed (parallel zum Jizev-Tal) und Übernachtung im Gästehaus in Khijez.

Tag 15: Khijez oder Jizev – Rushan (Herberge, 1 Nacht)

Die Gruppe von Wanderern geht weiter entlang der Seen und steigt nachmittags wieder hinab zur Strasse. Nach einer Autofahrt treffen sich die beiden Gruppen in Rushan.

Tag 16 – 17: Rushan – Kalaikum (Hotel, 1 Nacht) – Duschanbe (Hotel, 1 Nacht)

Fahrt nach Kalaikum und Übernachtung. Weiterfahrt nach Duschanbe über den Sagirdasht-Pass (3'700 m). Wir durchqueren ein schönes Tal mit vielen typischen tadschikischen Dörfern und passieren den Rogun-Staudamm mit seinem farbenprächtigem See.

Tag 18: Flüge Duschanbe – Schweiz

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.